



An die VertreterInnen der regionalen Zeitungen

Bremen, 04.09.2020

Pressemitteilung

Nahe Ausflugsziele in Niedersachsens Mitte

Weserregion gefragt bei Einheimischen und Touristen

Urlaub in der Heimat ist derzeit eine gefragte Urlaubsform. Die Mittelweserregion bietet mit ihren vielen interessanten Orten eine gute Möglichkeit, die Heimat für sich zu entdecken, wenn das Reisen eingeschränkt ist. Besonders gefragte Orte in der Region wurden bereits im Sommer/Herbst 2018 in einer Bürger*innenbefragung des Regionalmanagements Mitte Niedersachsen (REM) identifiziert. Nun werden diese Ergebnisse in einem „Verflechtungsatlas“, der auch interkommunale Verflechtungen und Kooperationspotenziale aufzeigt, veröffentlicht.

Unter „Highlights der Region“ führt das REM in seinem Verflechtungsatlas auf Karten Orte von wichtiger Bedeutung für die Einheimischen auf. Das REM leitet den Prozess zu einer nachhaltigen Entwicklung im ländlichen Raum an. Im Rahmen einer Raumstudie wurden 949 Personen zu ihren Lieblingsorten in der Region Mitte Niedersachsen, wozu 16 Kommunen der Landkreise Diepholz, Nienburg und Verden gehören, befragt. Genannt wurden bekannte und weniger bekannte Orte, die zum Verweilen einladen. In der Stadt Nienburg waren das beispielsweise die Altstadt und in Bruchhausen-Vilsen die Klosteranlage Heiligenberg. Auch weitere Ergebnisse der Befragung sind in einen „Verflechtungsatlas“ eingeflossen. Hierbei werden verschiedene Kooperationsbeziehungen und Verflechtungen zwischen den Kommunen identifiziert. Die Dokumentation der Raumstudie innerhalb des „Verflechtungsatlas“ sind mit allen wichtigen Informationen auf der Webseite des Regionalmanagements publiziert.

Nun kommt den Lieblingsorten der Bürger*innen seit Beginn der Corona-Pandemie eine wichtige Bedeutung zu. Als Alternative zu überfüllten Stränden bietet die Mittelweser Raum für viele Aktivitäten, wobei der Mindestabstand von 1,50m eingehalten werden kann. Besonders während des Lockdowns im Frühjahr konnte beobachtet werden, wie Bürger*innen ihre Heimat für sich entdeckt haben, auf dem Fahrrad, zu Fuß oder per Auto. Über diesen Trend berichtet auch Martin Fahrland, Geschäftsführer der Mittelweser-Touristik GmbH. So wurden laut Fahrland in diesem Jahr schon 10.000 Zweiräder (Fahrräder und Motorräder) auf der Fähre Schweringer gezählt. Zum Verflechtungsatlas äußerte sich der Tourismusfachmann erfreut über die Deckungsgleichheit der genannten Orte der Befragung mit den von der Mittelweser-Touristik beworbenen „Spots“. Doch die „Insidertipps“ der Einheimischen wie die ehemalige Pulverfabrik in Liebenau sind weiterhin nur den Bürger*innen der Region bekannt. Die gestiegene Beliebtheit der Region in diesem Sommer sollte aber nicht über die finanzielle Notlage

Geschäftsstelle

Samtgemeinde Grafschaft Hoya
**Samtgemeindebürgermeister
Detlef Meyer**
Schlossplatz 2
27318 Hoya/Weser
T: +49 4251 815 11
F: +49 4251 815 50
d.meyer@hoya-weser.de

Regionalmanagement

Alisa Koch
Sweco GmbH
Postfach 34 70 17
28339 Bremen
Karl-Ferdinand-Braun-Straße 9,
28359 Bremen
T: +49 421 20 32 737
F: +49 421 2032 747

vieler Betriebe hinwegtäuschen. Fahrland hofft auf möglichst wenige Insolvenzen im Herbst. Im Zuge der Hilfspakete von Bund und Land betont er die große Bedeutung der Investitionen in die touristische Infrastruktur als „Investition in die gesamte Region und Zukunft“.

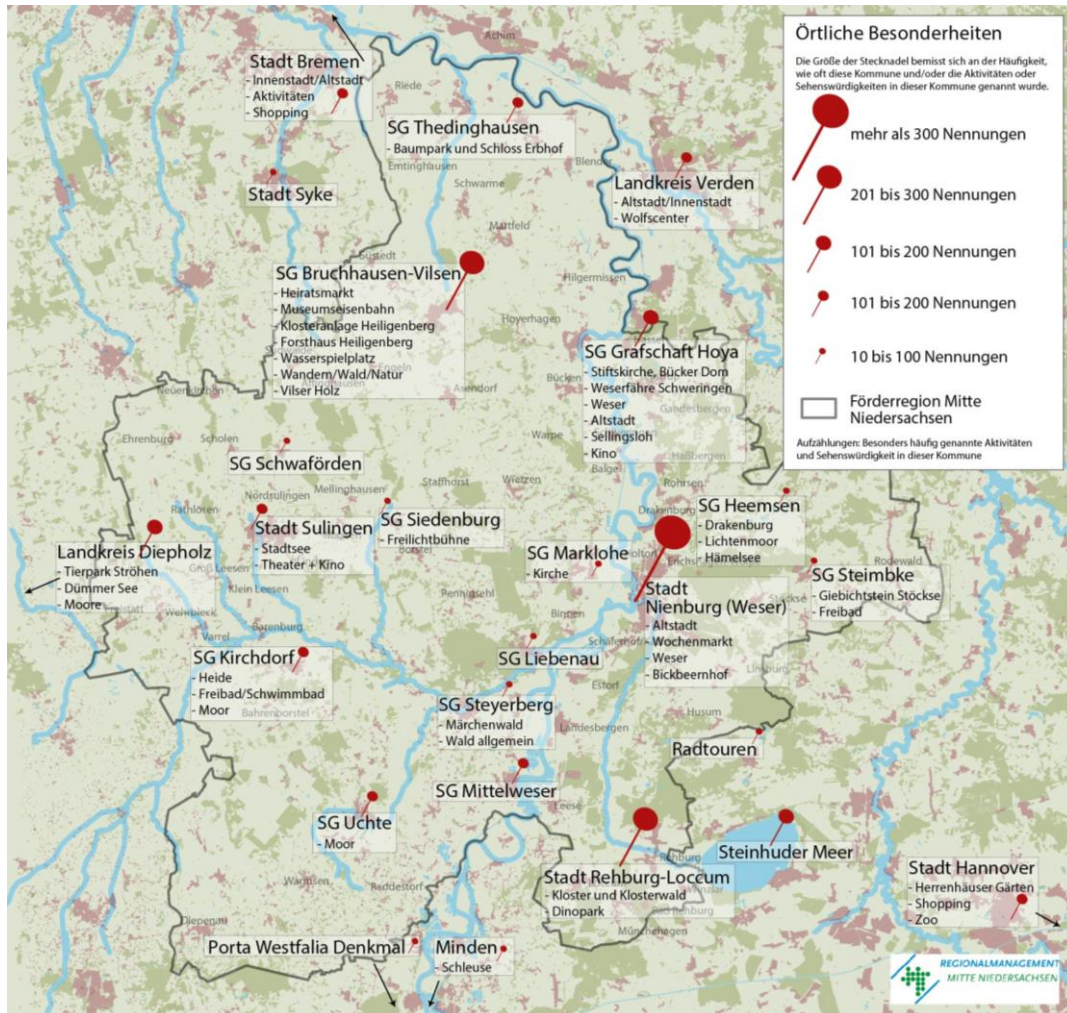
Hintergründe zur ILE-Region Mitte Niedersachsen

Die Förderregion "Mitte Niedersachsen" für Integrierte Ländliche Entwicklung (=ILE) erstreckt sich zwischen den beiden Großstadträumen Bremens und Hanovers. Das Landesraumordnungsprogramm Niedersachsens weist innerhalb der "Mitte Niedersachsen" nur den beiden Städten Sulingen und Nienburg mittelzentrale Funktionen zu. Vielfältig wie die Landschaft sind auch die Qualitäten und Herausforderungen, die die 16 Kommunen aufweisen. Die Mitgliedskommunen liegen in drei Landkreisen: Landkreis Verden im Norden, Landkreis Diepholz im Westen und Landkreis Nienburg im Osten.

Seit 2008 gibt es die Förderregion „Mitte Niedersachsen“, die mit rund 185.000 Einwohnern und einer Fläche von 2.321 km² die größte der Regionen in Niedersachsen ist, die sich seit Beginn der EU-Förderperiode 2007-2013 den aktuellen und kommenden Herausforderungen einer nachhaltigen Entwicklung der Dörfer und Städte im Ländlichen Raum stellen.

Mit Hilfe des Regionalmanagements soll die vorhandene Lebensqualität in den Dörfern und Städten durch konkrete Projekte erhalten und für die künftigen Generationen nachhaltig verbessert werden, die Region soll „fit für die Zukunft“ werden. Weitere Informationen erhalten Sie auf der Webseite

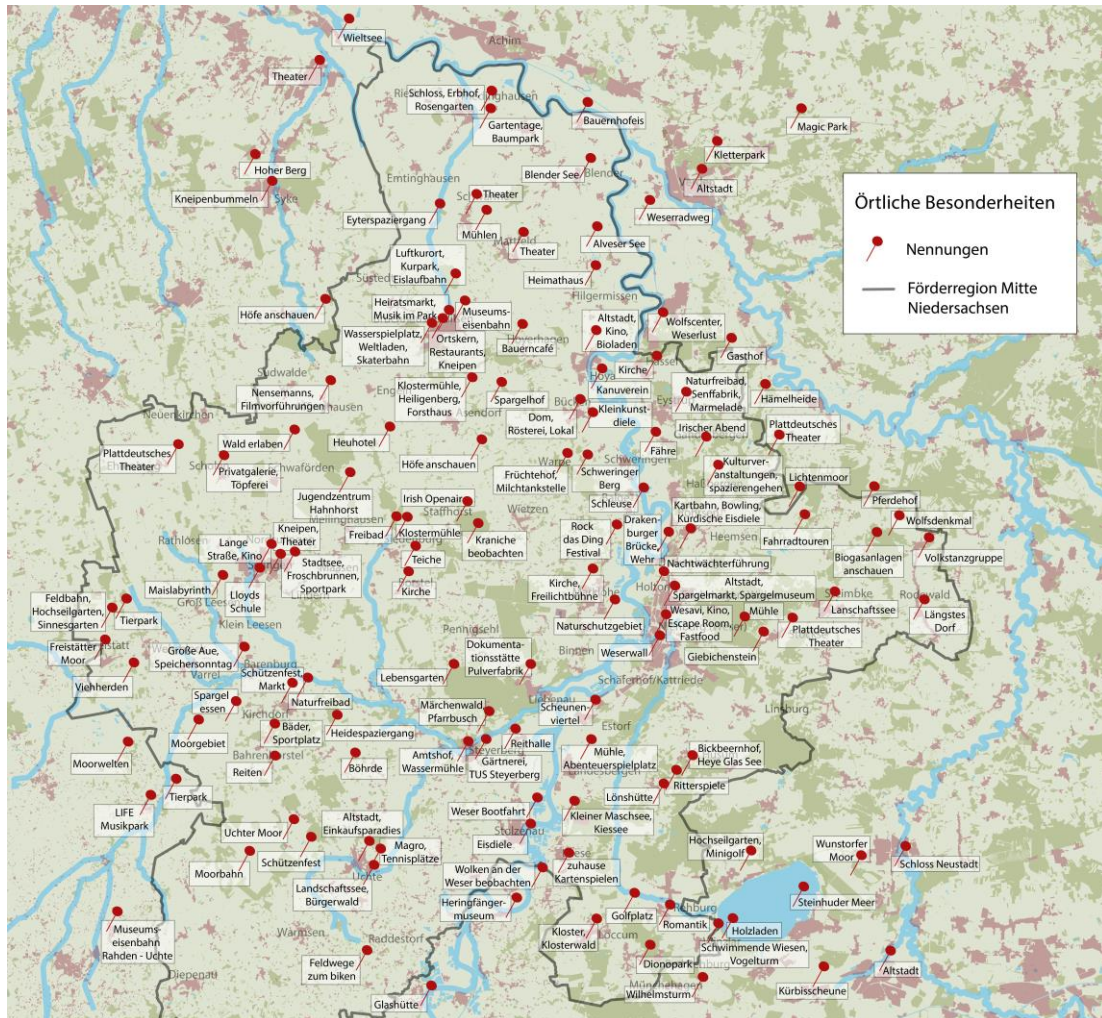
www.rem-mitte-niedersachsen.de



Karte: Zusammenfassung der Highlights in der Region aus Sicht der Bevölkerung, Befragung Raumstudie des Regionalmanagements 2018

Hinweis zu den Teilnehmerinnen/Teilnehmern: Die Aussagen von 749 Befragten - auch derjenigen, die nicht in der Region wohnen - sind auf der Abbildung dargestellt. 199 Befragte haben sich nicht zu den Besonderheiten der Region geäußert.

Hinweis zur Methode: Es sind nur Aktivitäten und örtlichen Besonderheiten, die besonders häufig genannt wurden, gezählt worden. Familiäre oder persönliche Assoziationen wurden ausgelassen.



Karte: Highlights in der Region aus Sicht der Bevölkerung – qualitative Darstellung, Befragung Raumstudie des Regionalmanagements 2018

Hinweis zu den Teilnehmerinnen/Teilnehmern: Die Aussagen von 749 Befragten - auch derjenigen, die nicht in der Region wohnen - sind auf der Abbildung dargestellt. 199 Befragte haben sich nicht zu den Besonderheiten der Region geäußert.

Hinweis zur Methode:

Alle Aktivitäten und örtlichen Besonderheiten - auch familiäre oder persönliche Assoziationen - werden dargestellt.